



## Medienmitteilung

Aarau, 4. Dezember 2023

# Lohnverhandlungen mit Aargauer Kantonsspitäler gescheitert

**Die Lohnverhandlungen mit den Aargauer Kantonsspitalern sind gescheitert. Das unzureichende Angebot der Häuser stösst bei den Arbeitnehmendenverbänden auf grosses Unverständnis.**

## Zäh in den Verhandlungsrunden

Trotz Vorgaben im Gesamtarbeitsvertrag hinsichtlich des Teuerungsausgleichs (massgebende Teuerung im August 1.6%), bieten KSB und PDAG lediglich einen generellen Ausgleich von 0.5% an. Dieses magere Angebot liegt deutlich unter den Erwartungen. Nach Jahren ungenügender Lohnentwicklungen in den drei Aargauer Spitälern war ein weiteres Weichen der Arbeitnehmendenverbänden nicht möglich, auch weil in den letzten Jahren immer wieder die Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrags diesbezüglich nicht umgesetzt wurden. Besonders stossend dabei ist, dass das Kantonsspital Aarau kein konkretes Angebot zur Lohnrunde abgegeben hat. *«Dies hat die Lohnverhandlungen erheblich erschwert und steht im Widerspruch zu den Prinzipien des Gesamtarbeitsvertrages»*, erläutert Ignatius Ounde, Co-Präsident SBK Sektion Aargau-Solothurn. **So können keine Lohnverhandlungen geführt werden!**

Das Marktumfeld der Aargauer Spitälern erfordert eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen, darunter eine faire Lohnentwicklung und die Einhaltung des GAV. Ein weiterer Reallohnverlust für die Angestellten ist für die Arbeitnehmendenverbände, die das Spitalpersonal vertreten, nicht hinnehmbar. Die Lohnverhandlungen mit den Aargauer Kantonsspitalern sind deshalb gescheitert.

## Appell an den Kanton Aargau als Eigentümer

In diesem Zusammenhang muss der Kanton Aargau als Eigentümer in die Pflicht genommen werden. *«Ein öffentliches Gut wie die Gesundheitsversorgung verdient qualifizierte und engagierte Fachkräfte, die angemessen entlohnt und nicht Jahr für Jahr in ihrer Kaufkraft geschwächt werden»*, appelliert Dariyusch Pour Mohsen, Regionalleiter VPOD Aargau/Solothurn.

Gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne sind entscheidend, um die Spitälern als attraktive Arbeitgebende konkurrenzfähig zu halten. Dabei gilt es, die ungenügende Finanzierung durch den Kanton zu korrigieren. Die Angestellten dürfen nicht im Regen stehen gelassen werden!

## **Entschlossenheit trotz Widrigkeiten**

Trotz der Enttäuschung über die gescheiterten Lohnverhandlungen zeigen sich die Arbeitnehmendenverbände fest entschlossen. *«Wir sind weiterhin bereit, künftig konstruktive Verhandlungen mit den Arbeitgebern zu führen, um eine faire, GAV-konforme und angemessene Lohnentwicklung für alle Arbeitnehmenden zu erreichen»*, erklärt Eric Vultier, Geschäftsführer VSAO Aargau.

### ***Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:***

*Ignatius Ounde, Co-Präsident SBK Sektion Aargau-Solothurn, 078 724 15 14*

*Fabio Iseini, Regionalsekretär Syna Region Aargau, 076 435 66 90*

*Dariyusch Pour Mohsen, Regionalleiter VPOD Aargau/Solothurn, 078 252 03 65*

*Eric Vultier, Geschäftsführer VSAO Aargau, 079 629 84 44*